Beilage 688

Kurze Anfrage Nr. 30

Betreff:

Berücksichtigung Bayerns bei der Vergebung von Staatsaufträgen durch den Bund

Da das in Köln erscheinende „Deutsche Verwaltungsblatt“ eine „Einkaufsliste für Bundes-Staats- und Kommunalbehörden“ veröffentlicht hat, in der von 973 aufgeführten von der Bundesregierung für Staatsaufträge ausgewählten Lieferantenfir- men nur 23 aus Bayern sind und dem Lande Bayern nicht ganz 2,5% an zu vergebenden Staatsaufträgen zudedacht sind, bitte ich den Herrn Staatsminister für Wirtschaft um die Beantwortung folgender Anfrage:

Welche Schritte hat der Herr Wirtschaftsminister unternommen, um eine wirtschaftliche Benachteiligung Bayerns bei der Vergebung von Staatsaufträgen durch die Bundesregierung und andere öffentliche Körperschaften zu verhindern?

München, den 18. Mai 1951

Beier (SPD)

Beilage 689

Bericht

des

Ausschusses für den Staatshaushalt
zu den

Anträgen der Abgeordneten

1. Bezold und Genossen, Dr. Lacherbauer, Baur Anton und Genossen, Bantele und Genossen, Bauer Georg und Genossen betreffend Konzessionserteilung zur Errichtung von Spielbanken (Beilage 484)
2. Dr. Wüllner betreffend Berücksichtigung des Landkreises Starnberg bei der Errichtung von Spielbanken (Beilage 483)

Berichterstatter: Eberhard

Antrag des Ausschusses:

Zustimmung zu folgendem Antrag des Abgeordneten Eberhard:

1. Die Staatsregierung wird ersucht, Anträgen auf Errichtung von Spielbanken nicht mehr grundsätzlich ablehnend gegenüberzustehen.

2. Die Staatsregierung wird ferner ersucht, dem Landtag umgehend einen Gesetzentwurf über die Zulassung von Spielbanken in Bayern unter Berücksichtigung der besonders gelagerten Verhältnisse in Bayern vorzulegen.

München, den 21. Mai 1951

Der Vorsitzende:
Dr. Hundhammer

Beilage 690

Bericht

des

Ausschusses für den Staatshaushalt
zum

Antrag der Abgeordneten Weishäupl, Zilibiller, Frühwald, Pfeffer, Dr. Brucher und Ullrich betreffend staatliche Förderung des Versehrtensports (Beilage 491)

Berichterstatter: Eberhard

Antrag des Ausschusses:

Zustimmung in folgender Fassung:

Die Staatsregierung wird beauftragt, durch Überprüfung des Verteilungsschlüssels der Mittel des bayerischen Fußballtotos dafür zu sorgen, daß für den Versehrtensport im Haushaltsjahr 1951 240 000 DM zur Verfügung gestellt werden.

München, den 21. Mai 1951

Der Vorsitzende:
Dr. Hundhammer